

Sieben Anwärter für nächsten Schauspielpreis

Neue Mitglieder für Theaterförderverein

Von Hartmut Gerlach

Rudolstadt. Die Zahl sieben spielte bei der Sitzung des Vorstands des Theaterfördervereins am Montagabend eine große Rolle. Zunächst nahm die Führung des Vereins sieben neue Mitglieder auf. Damit gehören insgesamt 192 Frauen und Männer dem Verein an, davon 13 so genannte juristische Personen. Im Anschluss wurden die Namen der Schauspieler diskutiert, die für die diesjährige „Caroline“, den Preis für die beste schauspielerische Leistung, vorgeschlagen werden sollen. Sieben sind es, die auf einem Stimmzettel erscheinen, der allen Mitgliedern in den nächsten Tagen zugeht. Bis zum 2. Juni haben sie dann Zeit für ihr Votum. Wie in den Vorjahren ist es möglich, selbst Namen von Schauspielern hinzuzufügen. Der Preisträger wird am 18. Juni anlässlich der Premiere von „Der Revisor“ auf der Schlossbühne Heidecksburg geehrt. Bislang hat der Theaterförderverein die „Caroline“ auch dank der Unterstützung der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt vier Mal vergeben.

Stark machen will sich der Vorstand für einen behindertengerechten Zugang zum „Schminkkasten“. Die Anregung dafür kam von Hendrik Grützner. In der derzeitigen Bauphase am Gebäude in der Anton-Sommer-Straße sieht der Vorstand eine günstige Gelegenheit, das Vorhaben rasch umzusetzen. OTZ

Pflegeberatung bei der KKH-Allianz

Saalfeld. Anlässlich des Internationalen Tags der Pflege am 12. Mai veranstaltet die KKH-Allianz bundesweit einen Pflegeberatungstag. Auch im Servicezentrum in Saalfeld, Stadtstadtgalerie, Reinhardtstraße 58 stehen am Donnerstag Experten zu Fragen rund um das Thema Pflege zur Verfügung.

Wer nicht persönlich im Servicezentrum vorbeischauchen kann, hat an diesem Tag die Möglichkeit, sich telefonisch über die Sonderhotline 01803 / 554 255 2555 (0,09 Euro pro Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro pro Minute) zum Thema Pflege zu informieren. OTZ

Vortrag zu „Öko oder Gentechnik“

Saalfeld. Dr. Frank Augsten, der stellvertretende Fraktions-sprecher von Bündnis 90/Die Grünen im Thüringer Landtag, spricht am Donnerstag, um 19 Uhr, im Weltladen über „Ökolandbau oder Gentechnik – was hilft gegen den Hunger in der Welt“. Der Vortrag handelt von den Grundlagen des Ökolandbaus und der Gentechnik sowie den Konsequenzen für das heutige Handeln. OTZ

Wäsche vom Balkon gestohlen

Saalfeld. Der Polizei unbekannt Täter entwendeten in der Nacht zum Montag von einem Balkon in der Stauffenbergstraße Wäsche im Wert von 300 Euro. OTZ

Erdkabel von Trommel geklaut

Saalfeld. Unbekannte Täter drangen in der Zeit zwischen dem vergangenen Donnerstag und Montag in eine Firma in der Remschützer Straße ein und entwendeten zirka 40 Meter Erdkabel von einer Kabeltrommel. Es entstand ein Schaden in Höhe von etwa 230 Euro. OTZ



Dankbar für kleine Geschenke, aber vor allem für den Besuch aus Deutschland: Kinder aus einem Heim in Santa Cruz.

Fotos (2): Theo Weiland

Bei Straßenkindern im Kanal

Deutsche Jugendliche besuchen über Ostern die Projekte des Vereins Saalfeld-Samaipata in Bolivien

Von Sabine Bujack-Biedermann

Saalfeld/Samaipata. Zu den Grundsätzen der Vereins Saalfeld-Samaipata e. V. gehört es, dass alle Spenden in den Projekten für bolivianische Straßenkinder ankommen. Das wird nicht nur durch die „Asociacion Pro Niño Abandona-

„Ich habe gesehen, dass es sinnvoll ist, für den Verein zu spenden, weil hier die Wurzeln der Probleme angegangen werden.“

Theo Weiland, Schüler

da“, den Partnerverein vor Ort, abgesichert, sondern auch überprüft – beispielsweise durch die möglichst alljährlich über Ostern veranstalteten Jugendreisen nach Bolivien.

Maya Lilly Burghardt (14) und Theo Weiland (17) sind

zwei der acht Jugendlichen, die Ende April von ihrer zweiwöchigen Tour durch Santa Cruz und Samaipata, der Partnerstadt von Saalfeld am Fuße der Anden, zurück kamen. Auch Jugendliche aus Zeulenroda und aus der Nähe von Frankfurt am Main gehörten zur Gruppe. „Die anderen haben über den Verein oder das Dia-Festival im Januar dazu gefunden“, erklärt Theo, der wie Maya selbst nicht Vereinsmitglied ist.

Vor Ort konnten sich die beiden aber überzeugen, „wie wichtig die Arbeit des Vereins ist“, wie Maya beeindruckt sagt. „Das Heim für drogenabhängige Kinder war krass, da sind schon zehnjährige dabei“, erzählt sie. Für Theo war der Abstieg in die Kanäle von Santa Cruz, in denen Straßenkinder leben, besonders emotional: „Dahin durften die Mädchen gar nicht erst mit, zu gefährlich.“ Den Kontakt zur „Unterwelt“ hatte Axel Brümmer, einer der Initiatoren der Städtepartnerschaft,



Maya und Theo wollen sehen, wie andere leben.

organisiert. Er begleitete die Tour der Jugendlichen ebenso wie Markus Mauthe, ein Greenpeace-Aktivist und bekannter Fotograf. „Obwohl die Kinder da unten nie Licht sehen, voll mit Drogen sind, an die Mafia zahlen müssen, wollten sie zusammenlegen, um uns Cola zu spendieren“, berichtet Theo.

Diese Erfahrungen spiegeln, wie wichtig das System ist, das

der Saalfelder Bolivienverein unterstützt: da sind Heime für Kleinkinder, Heime für die Heranwachsenden, Ausbildungsprojekte, die Handwerksberufe wie Bäcker und Tischler lehren, ein Heim für Kinder von Inhaftierten und ein Nachtsyl für Straßenkinder. Die deutschen Besucher lebten mit den bolivianischen Kindern zusammen, und teilten den Heimalltag.

Außerdem besuchte die Gruppe deutsche Ärzte, die ihren Urlaub darauf verwenden, in einem Krankenhaus in Santa Cruz – nur von Spenden oder selbstfinanziert – zu operieren.

Ein dreitägiger Aufenthalt in Samaipata wurde genutzt und die bolivianische Natur mit Regenwald und Wasserfällen kennen zu lernen. Außerdem gaben die Schüler der dortigen Abend-schule, Partner von Theos Schule, den Erasmus-Reinhold-Gymnasium, ein Fest. „Da konnte ich einen kleinen Wortschatz entwickeln, das ging schneller als in der Schule“, sagt Theo, der Briefe der Bolivianer an seine Mitschüler mitbrachte.

Wie er wird auch Maya in ihrer Schule, der Albert-Schweitzer-Regelschule, über die Erlebnisse berichten und erzählen: „Selbst für kleine Dinge waren die Kinder dort so dankbar.“

Mehr zum Verein und zu den Projekten: www.saalfeld-samaipata.de

Perlen der klassischen Musik auf Heidecksburg

Klavierkonzert mit Wassilij Kulikow

Rudolstadt. Am Sonntag, dem 15. Mai, um 17 Uhr, ist Wassilij Kulikow auf dem Schloss Heidecksburg in Rudolstadt zu Gast. Das Landesmuseum lädt auch mit diesem festlichen Konzert zum Internationalen Museumstag ein.

Auf dem Programm des Komponisten und Pianisten stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und des 2011 besonders gefeierten Franz Liszt. Die Musikfreunde können sich auf W.A. Mozarts Serenade „Eine kleine Nachtmusik“, Impromptus von Franz Schubert, „Tröstungen“ und die Ungarische Rhapsodie Nr.13 von Liszt freuen.

Wassilij Kulikow – Absolvent des renommierten Moskauer Tschaikowskij-Konservatoriums, Mitglied des Verbandes der Komponisten Russlands, ausgezeichnet durch den Präsidenten Russlands – ist ein Pia-



Wassilij Kulikow Foto: Agentur

nist, der die Virtuosität seines Spieles mit der Tiefe und Ein-fühlsamkeit der russischen Seele zu verbinden vermag. So erwartet die Besucher ein ganz besonderes künstlerisches Erlebnis. Durch das Konzert führt Dr. Elke Melz. OTZ

Zwei Verletzte bei Zusammenstoß

Saalfeld. Am Montag, um 15.15 Uhr, wurden zwei Autofahrer bei einem Verkehrsunfall auf der B 85, in Höhe der Auffahrt zur Nordtangente, verletzt.

Der Fahrer eines Nissan kam auf der Bundesstraße vom Bahnhof her und wollte geradeaus weiter auf die Nordtangente in Richtung Rudolstadt auffahren. Dazu zeigte die Ampel immer Grün. Ein entgegenkommender Fahrer eines Renault, der nach links in Richtung Unterwellenborn auf die B 281 abbiegen wollte, übersah den Nissan, so dass es zum Zusammenstoß kam. Es entstand erheblicher Sachschaden, den die Polizei mit 10 000 Euro angibt. OTZ

Fiat Punto rempelt VW Caddy

Saalfeld. In der Beulwitzer Straße suchten am Montag, kurz nach 10 Uhr, zwei Autofahrerinnen, die eines Fiat Punto und die eines VW Caddy, auf dem Parkplatz am Amtsgericht einen Parkplatz. Als die Fiatfahrerin dort in eine Lücke einfahren wollte, übersah sie beim Rückwärtsfahren den hinter ihr stehenden VW und streifte ihn seitlich.

Laut Polizeibericht entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 1000 Euro. OTZ

Raser in der Knochstraße

Saalfeld. Beamte der Polizeiinspektion Saalfeld führten am Montag, zwischen 10 und 13 Uhr, eine Geschwindigkeitskontrolle im Bereich der Knochstraße, auf der Umleitungsstrecke für die Baustelle auf der Bundesstraße 85 im Bahnhofsbereich, durch.

Dabei erwischten die Beamten 21 Autofahrer, die die hier zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde deutlich überschritten hatten. OTZ

Meisterin im Herrenfach

Manuela Opp gewinnt bei Mitteldeutscher Frisörmeisterschaft

Rudolstadt. Gold für Rudolstadt – so hieß es am Sonntag-nachmittag zur Siegerehrung bei den Mitteldeutschen Friseurmeisterschaften in Erfurt.

Frisörin Manuela Opp vom Rudolstädter Salon Haardesign Ludwig setzte sich in der Kategorie Herrenfach gegen zwölf Mitbewerber durch und sicherte sich mit Model Enrico Fischer den Meistertitel. „Und das gegen eine wirklich starke Kon-

kurrenz, darunter sogar WM-Teilnehmer“, freut sie sich über den Erfolg. Für den hat sie lange trainiert unter der fachmännischen Anleitung ihrer Chefin Jaqueline Ludwig, die 2008 den Vize-Weltmeistertitel im Damenfach nach Rudolstadt holte und am Wochenende in Erfurt als Jurorin mitwirkte.

Vor den kritischen Augen der Preisrichter und des Publikums wurden die Models bei einer

Vorher-Nachher-Show komplett umgestylt. Die frisch gekürte Meisterin, die in Saalfeld zu Hause ist, erreichte die volle Punktzahl. „Besonders aufregend war es, als der Moderator während des Wettbewerbes auf uns zu kam und Interviews führte und man von Nationaltrainern gelobt wurde“, bekannte sie und kündigte an, auch in Zukunft an Wettbewerben teilzunehmen. OTZ/H.E.



Manuela Opp mit Model Enrico Fischer während der Meisterschaft in Erfurt. Foto: Ludwig

Der Sommer kann kommen

Vereinsmitglieder bereiten Freibadsaison in Bad Blankenburg vor – Am 14. Mai soll es losgehen

Bad Blankenburg. Sie pinseln, fliesen, harken, schrubben, putzen – an Sanierungsarbeiten und am Frühjahrsputz im Bad Blankenburger Freibad beteiligen sich viele Helfer.

Handwerker, Vereinsmitglieder und Helfer machen Duschen, Außenanlagen und Umkleidekabinen des Freibades fit. Auch im Eingangsbereich vor den Kinderbecken sind fleißige Hände am Werk. Hier entsteht ein neues Wandbild. Dorit Groß hat es entworfen und Märchenmotive gewählt.

Eine Aufwertung erfährt die traditionelle Badeanstalt mit Hilfe einer einheimischen Tiefbaufirma ein paar Meter weiter durch eine Umgestaltung der Freiluftduschen, die sich in der neuen Saison behindertengerecht präsentieren werden. Dafür wurden Mittel aus dem Kon-

junkturpaket II eingeplant. Darüber hinaus erhält das große Schachspiel ein neues Gesicht. Das Beachvolleyballfeld, welches im Vorjahr von Detlef Seidelmann, der für die gastronomische Versorgung der Bade-gäste verantwortlich zeichnet, angelegt wurde, hat der Bad Blankenburger Kai Pönicke in Schuss gebracht und unter anderem mit einem neuen Netz versehen.

Das Freibad in Bad Blankenburg ist Treffpunkt für Jung und Alt, Klein und Groß. Weil der Stadt das Geld fehlt, engagieren sich seit Jahren Bürger im Verein zur Förderung des Sports für den Weiterbetrieb. Die ortsansässige Ärztin hatte sich mit einer Handvoll Gleichgesinnter in den Kopf gesetzt, das Freibad für die Bürger zu erhalten. Und Dr. Ursula Große beweist nicht

nur Durch-, sondern auch Weitblick. „Wir wollen weiterhin ein Bad für Jung und Alt in unserer Stadt zu erschwinglichen und familienfreundlichen Preisen“, betont die engagierte Vereinsvorsitzende und führt weiter aus: „Die Stadt feiert 2011 das 100-jährige Jubiläum als Erholungsort. Schon aus diesem Grund wäre eine Schließung des Freibades ein Ding der Unmöglichkeit.“ So werde es in der Festwoche im Juni sowohl am Tag des Sports als auch am Tag der Kinder präsent sein.

Noch freilich liegen Bikinis und Badehosen in den Schränken. Aber schon bald können die Freizeitspaß, Wasserratten und Sonnenanbeter sie wieder hervor kramen.

Am 14. Mai soll das Freibad eröffnet werden. Traditionell werden dann ab 14.30 Uhr wie-

der der Party-Express, die Lavendelkinder und viele andere ein buntes Programm gestalten. Auf das Gratis-Wasser von Petrus wie im Vorjahr, als der Auftritt der Karnevalisten sprichwörtlich ins Wasser fiel, kön-

nen die Organisatoren dabei aber gern verzichten. Obwohl es in den kommenden Tagen noch so manches zu tun gibt, für die Macher steht fest: Der Sommer kann jetzt kommen. OTZ/rb



Caroline Große (li.) und Lisa Machold gestalten das neue Wandbild im Bad Blankenburger Freibad. Foto: Roberto Burian